



Protokoll der 8. Generalversammlung

Von

Michael Wey

michael.vey@axa.ch
Telefon 041 497 31 71
Mobile 078 851 24 51

Ort, Datum, Zeit

Hotel Restaurant Eigenthalerhof, Eigenthal,
19.06.2019 - 20.00 Uhr – 21.00 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 7. GV vom 30. Mai 2018
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2018/2019
6. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
7. Budget 2019/2020
8. Festsetzung des Mitgliederbeitrages
9. Ergänzungswahl Vorstand
10. Verschiedenes & Anträge

1. Begrüssung

die Ehrenmitglieder

- Benedikt Fuchs (Ehrenpräsident)
- Walter Signer
- Martin Lipp
- Philippe Hool

Diverse Mitglieder haben sich entschuldigt. Sie werden nicht namentlich erwähnt, sondern nur im Protokoll aufgeführt:

1	Ambühl	Andreas & Barbara	Steinhausen
2	Amrein	Edith	Kriens
3	Aregger	Anita	Schwarzenberg
4	Bachmann	Rolf	Luzern
5	Bannwart	Markus & Andrea	Eigenthal
6	Baumann	Alexandra	Obernau
7	Birrer	Markus	Luzern
8	Birrer Vomstein	Irène	Luzern
9	Brass Band MG		Schwarzenberg
10	Broger	Markus	Kriens
11	Brunner	Christine	Buchrain
12	BS Zeier AG	Markus Rindlisbacher	Obernau
13	Buob	Judith	Schwarzenberg
14	Burri	Franz & Ida	Schwarzenberg
15	Burri	Werner	Luzern

16	Durrer	Joseph	Adligenswil
17	Filli	Martin	Willisau
18	Fischer	Thomas	Kriens
19	Fluder	Christoph	Schwarzenberg
20	Flury	Monika	Stans
21	Frei	Urs	Olten
22	Frölich	Hannes & Marianne	Erlinsbach
23	Fuchs	Christoph	Schwarzenberg
24	Fuchs	Patrik	Polizeiposten Malters
25	Fuchs	Ruth	Schwarzenberg
26	Furrer	Martin	Dagmersellen
27	Gasser	Werner	Malters
28	Gemeinderat		Eschenbach
29	Gemeinderat		Horw
30	Gemeinderat		Meggen
31	Gigon	Marcel	Schwarzenberg
32	Grünig	Rolf & Irene	Schwarzenberg
33	Gubser	Thomas	Schwarzenberg
34	Hammer	Josef & Rosmarie	Ebikon
35	Huber	Werner	Obernau
36	Jenni	Kurt	Meggen
37	Keiser	Christoph & Marlène	Alpwirtschaft Unterlauelen
38	Keiser	Margrith	Hergiswil
39	Kelhofer	Daniel	Emmenbrücke
40	Kempf	Angela	Horw
41	Kiser	Hubert	Hergiswil
42	Korner	Brigitte	Willisau
43	Korporation	Malters & Schwarzenberg	
44	Korporation Luzern	Stadtforstamt	
45	Kt. Luzern	Dienststelle Immobilien	
46	Lampart	Christoph	Luzern
47	Langenauer	Fredy	Rothenburg
48	Lustenberger	Markus	Malters
49	Luzerner Wanderwege	Andreas Lehmann	
50	Maier	Victor	Kriens
50	Marti	Werner & Heidi	Malters
51	Mathis	Stefan	Eschenbach
52	Matter	Hermann und Lisa	Kriens
53	Meier-Schenk	Markus & Alexandra	Eigenthal
54	Merz	Toni & Lydia	Luzern
55	Müller-Bachmann	Carmen	Schwarzenberg
56	Muntwyler	Carmen	Luzern
57	Nyffenegger	Hannes	Schwarzenberg
58	Nyffenegger	Peter	Rothenburg
59	Ott	Doris	Schwarzenberg
60	Renggli	Josef	Malters
61	Schacher	Ursula	Luzern
62	Scholzen	Saskia	Kriens
63	Schürmann	Klaus	Luzern
64	Schurtenberger	Edgar	Hochdorf
65	Seppmann	Torsten	Luzern
66	Sigrist	Michael & Irene	Luzern

67	Stadtrat		Kriens
68	Stalder	Alois	Horw
69	Steiner Energie AG		Malters
70	Sticher	Robert	Kriens
71	Stofer	Hans	Rothenburg
72	Thali	Joe	Emmenbrücke
73	Vogel	Martha	Kriens
74	Volkart	Steve	Schwarzenberg
75	Vomstein	Matthias	Luzern
76	Von Deschwanden	Thomas	Kriens
77	Wicki	Jacqueline	Schwarzenberg
78	Wobmann	Erich	Stans
79	Zemp	Christoph	Schwarzenberg
80	Zöllig	Alex	Kriens
81	Zumstein	Silvio	Luzern
82	Zurkirchen	Beat & Marianne	Schwarzenberg
83	Zurkirchen	Peter	Schwarzenberg
84	Zwimpfer	Werner	Neuenkirch

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen rechtzeitig verschickt wurden und weist darauf hin, dass das Protokoll der letztjährigen GV auf der Webseite der Pro Eigenthal Schwarzenberg eingesehen oder gemäss Einladung bestellt werden konnte. Die Jahresrechnung und das Budget wurden ebenfalls mit der Einladung versandt.

2. Wahl der Stimmzähler

Den Vorsitz der heutigen GV übernimmt der Präsident Ueli Spöring. Für das Protokoll amtiert der Aktuar Michael Wey. Als Stimmzähler werden Regula Stadelmann, Monika Fassbind, Veri Burch vorgeschlagen und von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident erklärt, dass gemäss Statuten das absolute Mehr der anwesenden Mitglieder entscheidet. Bei Stimmgleichheit gibt der Vorsitzende den Stichentscheid. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Die Einladung zur GV gilt gleichzeitig als Stimmrechtsausweis. Stimmberechtigt sind nur diejenigen Personen, welche eine Einladung erhalten haben. Mitglieder, die diese Einladung vergessen haben, konnten bei der Eingangskontrolle eine zusätzliche Einladung verlangen.

Gemäss Statuten erfolgen Abstimmungen und Wahlen offen, sofern nicht ein Fünftel der anwesenden Mitglieder ein geheimes Verfahren verlangt.

Anwesend sind 69 stimmberechtigte Mitglieder, das absolute Mehr beträgt 35.

Ueli Spöring orientiert, dass keine Anträge eingegangen sind. Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.

3. Protokoll der 7. Generalversammlung vom 30.05.2018

Das Protokoll wurde, wie auf der Einladung vermerkt, auf unserer Website aufgeschaltet und wird deshalb nicht vorgelesen. Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen. Es wird einstimmig genehmigt und Michael Wey verdankt.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Es wird folgend der Sprechtext zitiert.

Einleitung / Allgemeiner Rückblick

Während dem letzten schönen und warmen Sommer waren nicht nur die Badis gut besucht, auch das Eigenthal und der Schwarzenberg war das Ausflugsziel für viele Wanderer, Picknicker, Biker. Dem schönen Sommer folgte ein schöner Herbst, welcher wiederum für regen Besuch sorgte. Der folgende Winter liess dann einige Zeit auf sich warten, so dass der Loipenbetrieb erst im neuen Jahr gestartet werden konnte.

Technische Beschneigung

Das letzte Jahr um diese Zeit waren wir nach der Zustimmung zur Realisierung der technischen Beschneigung noch zuversichtlich, dass wir im Winter 18/19 die Beschneigung in Betrieb haben würden. Leider wurden wir eines Besseren belehrt. Urs Herger ist zuständig für das Projekt technische Beschneigung wird sie nun über den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen informieren.

Urs Herger informiert über den aktuellen Stand:

- Die Baubewilligung liess knapp sechs Monate auf sich warten.
- Aktuell liegt die Baubewilligung vor.
- Die Planungsarbeiten sind abgeschlossen.
- Aktuell deutet nichts darauf hin, dass es frapante Kostenänderungen gibt.
- Mitte/Ende September 2019 wird mit den Ausführungsarbeiten gestartet. Ende Oktober 2019 sollte die Anlage stehen.

WC-Häuschen Fuchsbühl und Gantersei

Nebst der technischen Beschneigung hat die GV an der letzten Versammlung beschlossen, dass im Fuchsbühl ein neues WC-Häuschen und im Gantersei das bestehende ersetzt werden soll. Bei diesen beiden Projekten sind wir noch in der Abklärungsphase. In der Zwischenzeit wurden aufgrund der Anregungen der letzten GV die Pläne neu gezeichnet. Auch haben wir die Zustimmung der Grundeigentümer, dass die beiden WC-Häuschen realisiert werden dürfen. Am Standort Gantersei auch mit der Zustimmung zur Umsetzung auf der linken Rümli Seite, also auf der Seite der Parkplätze. Aus der Vergangenheit haben wir gelernt, dass bewilligungsfähig geglaubte Projekte schlussendlich nicht bewilligt werden. Unsere Architektin, die Schwarzenbergerin Jolanda Bieri, hat aus diesem Grund das Projekt zur Vorabklärung der Bewilligungsfähigkeit bei der Gemeinde und Kanton eingereicht. Zurzeit warten wir auf die Rückmeldung der Dienststellen, so dass im Anschluss die definitiven Baugesuche mit allfälligen Anpassungen eingereicht werden können. Es ist noch offen, ob beide WC-Häuschen miteinander umgesetzt werden sollen. Gerne würden wir im Jahr 2020 mindestens das WC-Häuschen im Fuchsbühl erstellen, da es an diesem Standort noch gar kein öffentliches WC gibt.

Parkplatzbewirtschaftung

Die durchgehende Parkplatzbewirtschaftung von 6.00 bis 18.00 Uhr täglich hat zu höheren Erträgen geführt. Dazu werden wir mehr beim Bericht unseres Kassiers hören. Die Bewirtschaftung des Holderchäppelis ist noch ausstehend und der Umsetzungszeitpunkt ist noch offen. Seit einiger Zeit können die Parkgebühren nicht nur an den Geldautomaten, sondern auch per App von Parking-Pay bezahlt werden. Ab diesem Frühling ist es auch möglich, die Parkplätze per Twint zu bezahlen, wie das beispielsweise auch schon in den Städten Zug und Luzern, aber auch in Malers der Fall ist. Generell ist die Bezahlung per App und Twint in der Zwischenzeit auf sehr vielen Parkplätzen möglich. Die Nutzung bei uns im Eigenthal ist noch eher bescheiden, der Trend ist jedoch zunehmend und wir gehen davon aus, dass bis in ein paar Jahren eine Mehrheit elektronisch bezahlen wird.

Loipenhaus

Das langjährige Thema Loipenhaus wurde auch dieses Jahr nicht weiterverfolgt. Hier warten wir auf die Bereinigung des Zonenplanes am bestehenden Standort des Lindenstübli. Diese Bereinigung ist Grundlage für allfällige neue Planungen und Überlegungen beim Standort Lindenstübli.

Lindenstübli

Nach neun Jahren haben die Pächter Isabella und Markus Plank das Lindenstübli diesen Winter das letzte Mal geführt. Sie haben sich schon vor einem Jahr entschieden, das Lindenstübli altershalber abzugeben. Da Markus und Isabella während dem Sommer mit dem Führen des Campingplatzes Alpnach noch ein zweites Standbein haben, können sie heute Abend leider nicht anwesend sein. An dieser Stelle trotzdem ein herzliches Dankeschön an Markus und Isabella für die langjährige und gute Zusammenarbeit.

Es freut mich sehr, dass wir eine bestens qualifizierte Nachfolgerin gefunden haben. Ab kommendem Herbst wird Claudia Träger die neue Pächterin des Lindenstübli sein. Claudia arbeitet schon mehrere Jahre in der Unterlaulen, besitzt das Wirtepatent und wohnt erst noch im Eigenthal. Claudia Träger stellt sich gleich selber kurz vor.

Wanderwege

Aus Sicht der Wanderwege haben wir ein Jahr ohne besondere Vorkommnisse erleben dürfen. Einige Nachbesserungsarbeiten des Sturmes Burglinda konnten erledigt und verschiedene weitere Wegabschnitte saniert werden. Viele Wanderwege wurden wie üblich zwei bis drei Mal rausgemäht. Auf dem Höchberg kam wie die letzten Jahre im Rahmen der Pilatus-Putzete eine Gruppe der Pro Pilatus sowie der Luzerner Landjugend zum Einsatz. Besten Dank an die freiwilligen Helfer.

Schleplift Schwarzenberg

Der Schleplift war an rund 9 Tagen geöffnet und ist bei vielen Familien sehr beliebt. Dieses Jahr fand ein Kontrolle statt. Die Elektronik des Skilifts muss erneuert werden, was mit Kosten von rund CHF 20'000.- verbunden ist. Der Vorstand wird abklären, ob die Anschaffung eines neuen oder gebrauchten Skilifts notwendig ist oder ob sich die Investition in den bestehenden Skilift rechnet.

Herbstmärt

Wie jedes Jahr fand letzten September in Schwarzenberg wieder der beliebte Herbstmärt statt. Auch dieses Jahr erfreuten rund 40 Aussteller mit ihren meisten lokalen Produkten und Angeboten viele Besucher aus der Umgebung, obwohl das Wetter sehr schlecht war. Dieses Jahr wird der Herbstmärt das 20 Jahre Jubiläum feiern. Entsprechend werden die Standgebühren dieses Jahr bei CHF 20.- angesetzt.

Website

Ein Projektteam aus dem Vorstand hat zusammen mit Erich Wobmann eine neue Website erarbeitet. Die Site wurde komplett neu gestaltet und erfüllt die neuesten technischen Anforderungen. Im letzten Herbst wurde die neue Site aufgeschaltet.

Sponsoring

Nicht nur mit der Website, sondern auch mit dieser Mütze haben wir versucht Werbung in eigener Sache zu machen. Diese Mütze ist die Fan-Mütze für die bekannte Eigenthaler Langläuferin Nadine Fähndrich. Die Fans, die Nadine an die WM nach Seefeld begleitet haben, wurden mit einer solchen Mütze ausgerüstet. Unser Vize-Präsi hat es mit dieser Mütze sogar bis in die österreichische Kronenzeitung geschafft. Dank der grünen Farbe gingen die Nadine- und Schweiz-Fans unter den 10 bis 20'000 Norwegern nicht gänzlich unter. Teilweise schafften es die Fans sogar bis in Schweizer Fernsehen. Die Mütze war leuchtend grün, und wer genau hinschaute hat bemerkt, dass das Logo der PES Bestandteil des Designs war. Die beste Werbung für das Eigenthal und Schwarzenberg haben aber nicht die Fans gemacht, sondern Nadine selbst mit ihren top Leistungen. An der WM reichte es Nadine bis zu einem Diplom und wir dürfen stolz sein, Nadine auch während der nächsten Saison im Sinne eines Sponsorings zu unterstützen. Auf den Spuren von Nadine folgt ein weiterer Eigenthaler. Nämlich der Bruder von Nadine, Cyril, der an der Junioren WM in Finnland über 30 km hervorragender Dritter wurde. In diesem Zusammenhang nicht vergessen möchte ich die weiteren jungen Athleten der Familien Buholzer und Lauber aus Schwarzenberg, welche hoffentlich ebenfalls in die Fussstapfen von Nadine und Cyril treten werden.

Mehrwertsteuer

Anlässlich der letzten Revision haben uns die Revisoren darauf aufmerksam gemacht, dass beim getätigten Umsatz allenfalls Mehrwertsteuer abgerechnet werden muss. Die Abklärungen haben dann ergeben, dass die PES mit ihrem Umsatz in der Zwischenzeit tatsächlich Mehrwertsteuer abrechnen muss. Konkret heisst das, dass wir auf einem grossen Teil unseres Umsatzes Mehrwertsteuer abliefern müssen. Je nach gewähltem System können wir im Gegenzug die Mehrwertsteuer auf Investitionen zurückfordern. Zurzeit laufen Abklärungen mit unserer Treuhänderin und der eidgenössischen Steuerverwaltung in Bern. Voraussichtlich werden wir für die vergangenen 5 Jahre die Mehrwertsteuer nachträglich bezahlen müssen. Unser Kassier hat zu diesem Zweck eine Rückstellung in der Höhe von rund CHF 80'000.- gebildet.

Personaladministration

Jahr für Jahr bezahlt die PES Löhne an Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Die Lohnadministration wurde bis anhin durch die Gemeinde Schwarzenberg abgewickelt. Damit war sichergestellt, dass die Löhne professionell abgewickelt werden und die notwendigen Versicherungen vorhanden sind. Im Rahmen der Abklärungen mit der Mehrwertsteuer hat sich gezeigt, dass diese bewährte Zusammenarbeit aus verschiedenen regulatorischen Gründen nicht mehr möglich sein wird. Als Option hätte es die Möglichkeit gegeben, diese Arbeit auch noch unserem Kassier zu übertragen. Da unser Kassier aber jetzt schon sehr viel leistet, hat sich der Vorstand entschieden, die Arbeit der Personaladministration an Irma Zemp, Schwarzenberg, zu übergeben. Irma Zemp hat eine Treuhandfirma und wird professionelle Abwicklung der Löhne weiter sicherstellen. Bei gleicher Gelegenheit hat der Verein die notwendigen Personalversicherungen abgeschlossen.

Vorstandsarbeit

Insgesamt haben über 30 Sitzungen, Besprechungen und Vorstandssitzungen und verschiedene weitere Treffen mit Landeigentümern und Behördenvertretern stattgefunden.

Dank

Nebst dem Vorstand waren aber noch weitere Personen für die PES im Einsatz. Im Frühling fand das schon fast traditionelle Helferessen statt. Für die PES sind rund 90 Helfer in verschiedensten Chargen aktiv, die mehr oder weniger intensiv für die PES arbeiten. Sei es bei der Loipe, im Wanderwegbau, Parkdienst, Telefonbeantworter, Bote, Schlepplift usw. Herzlichen Dank allen diesen Helfern.

Danken möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, die sich auch dieses Jahr wieder für die PES eingesetzt haben.

Wir danken allen Mitgliedern und Gönnern der PES für Ihre Unterstützung und hoffen gerne, dass wir auch zukünftig auf Ihre ideelle oder finanzielle Unterstützung zählen dürfen.

Abstimmen über den Jahresbericht des Vorstandes.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

Ueli Spöring übergibt das Wort an unseren Kassier Philipp Hool. Folgend werden die Ausführungen von Philippe Hool zitiert:

Sparte Allgemeines

Mitgliederbeiträge: Im vergangenen Jahr verzeichneten wir 67 Austritte und 147 Eintritte. Dies ergibt einen Zuwachs von 80 und damit einen neuen Bestand von 1653 Mitgliedern.

Kurtaxen: Pro Übernachtung zahlt ein Gast Fr. 1.80 Kurtaxen. Gemäss Definition setzen sich diese wie folgt zusammen: 50 Rappen als kantonale und 30 Rappen als örtliche Beherbergungsabgabe für die Finanzierung des Tourismusmarketings sowie 1 Fr. für die Finanzierung von touristischen Dienstleistungen, Einrichtungen und Veranstaltungen.

Drucksachen und Prospekte: aufgrund einer regelmässig sehr grossen Nachfrage haben wir im Juni 2018 5'000 neue Panoramakarten drucken lassen und bereits im November 2018 nochmals 10'000 Exemplare. Die Karten liegen an zahlreichen Orten auf und können gratis mitgenommen werden.

Internetauftritt: Besucher unserer Homepage haben feststellen können, dass sich die Pro Eigenthal Schwarzenberg im Internet in einem völlig neuen Bild präsentiert. Wir haben zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Für die Gestaltung und professionelle Unterstützung danken wir dem Schwarzenberger Erich Wobmann herzlich, er ist der Inhaber der Firma Ellf. Zwischen Mitte September 2018 und Ende März 2019 wurde unsere Homepage in gut 6 Monaten rund 40'000 Mal angeklickt. Der finanzielle Aufwand von Fr. 14'000 hat sich also gelohnt.

Beherbergungsabgaben: Der Betrag von Fr. 6'644.00 ist derjenige Betrag der Kurtaxen, den wir an den Kanton weiterleiten müssen.

Rückstellungen Mehrwertsteuer: Wie bereits im Jahresbericht des Präsidenten zu vernehmen war, mussten wir für bevorstehende Nachzahlungen der Mehrwertsteuer Rückstellungen bilden.

Sparte Wanderwege, Rastplätze, Vita Parcours

Vita Parcours: dank des jährlichen Sponsorenbeitrages von Fr. 3'000.00 des Ärzteentrums Maltes ist der Vita Parcours selbsttragend.

Wanderwege und Rastplätze: Für das Instandstellen, Reparieren und Pflegen des rund 120 km langen Wanderwegnetzes, der über 100 Sitzbänke und 22 Feuerstellen wenden wir Jahr für Jahr unzählige Arbeitsstunden auf. Auch für Material wie neue Grillroste, Holz für Sitzbänke oder Schotter für die Ausbesserung von Wanderwegen belasten die Rechnung mit einigen Tausend Franken.

Sparte Langlauf

Die Höhe der Einnahmen aus dem Verkaufserlös ist praktisch identisch im Vergleich zum letzten Winter. Die Zusammensetzung hingegen sieht anders aus. Langlaufpässe und Saisonkarten wurden weniger verkauft als im Vorjahr, dafür wurden bedeutend mehr Tageskarten verkauft. In Zahlen heisst das: Loipenpässe: 696, Vorjahr 725, Saisonkarten: 148, Vorjahr 186, Tageskarten 3'801, Vorjahr 1'603. Diese Zahlen verdeutlichen, dass die Langlaufpässe erst dann gekauft werden, wenn der Schnee da ist. Das heisst, wenn die Loipe erst im neuen Jahr offen ist, werden ab diesem Zeitpunkt nur noch Tageskarten gekauft, weil Langlaufpässe aus der Sicht der Käufer nicht mehr rentieren. Sämtliche Karten und Pässe können nicht nur in Papierform, sondern auch digital bezogen und bei einem Kauf im Eigenthal elektronisch bezahlt werden. Der Einfachheit halber führen wir die Erträge ab diesem Jahr nicht mehr getrennt auf. Dies ist der Grund, weshalb die Position Langlaufpässe "via App" blank erscheint.

Beim Aufwand erscheint erstmals die technische Beschneidung. Die aufgeführten Fr. 8'470.50 betreffen die bisherige Planung und die Bewilligungsgebühren.

Sparte Schlepplift

Wie bereits gehört war der Schlepplift im Februar 2019 neunmal in Betrieb. 137 Tageskarten konnten verkauft werden.

Sparte Gebäude

Die WC-Anlagen Fuchsbühl und Sonnhalde sind in Planung. Dafür wurden bisher Fr. 2'475.00 ausgegeben.

Die Abschreibungen für das Lindenstübli sind beendet, so dass für Infrastruktur und Gebäude dieses Jahr Fr. 20'000.00 Rückstellungen gemacht werden konnten.

Sparte Parkplätze

40 % der Einnahmen erfolgten in 3 Monaten zwischen dem 1. Januar und 31. März 2019. Dies widerspiegelt das grosse Besucheraufkommen während der ausgezeichneten Langlaufperiode im Januar und Februar. Beliebt sind auch die günstigen Parkkleber für Fr. 45.00, es wurden 1'114 Stück verkauft.

Die drei Parkuhren beim Eigenthalerhof, beim Lindenstübli und Gantersei müssen immer wieder unterhalten werden. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass sie in einem Jahr Münzen im Wert von Fr. 150'000.00 geschluckt haben. Sie sind ausserdem starker Witterung wie Wind, feuchtem Nebel, Regen und Schnee ausgesetzt. Dadurch kann z.B. das Papier feucht werden und die Herausgabe der Parktickets blockiert werden. Das wird sich mit dem Bau der WC-Anlagen ändern, denn wir planen, die Parkuhren unter dem Dach der neuen Gebäude aufzustellen.

Zusammenfassung

Die Zusammenstellung der einzelnen Sparten ergeben einen Jahresgewinn von Fr. 6'356.94

Bilanz

Aktiven: Nach wie vor weisen wir sehr grosse Kontoguthaben aus. Dies dürfte sich im Laufe des nächsten Geschäftsjahres ändern durch den Bau der technischen Schneeanlage und den Bau der WC-Anlagen.

Wir müssen laufend die Situation an der Zinsfront beobachten und reagieren, falls eines Tages die grossen Guthaben mit einem Negativzins belastet werden.

Dank der sehr guten Finanzlage werden das Loipenfahrzeug, der Traktor mit Schneefräse, das Lindenstübli und die Zentralen Parkuhren noch mit einem einzigen Franken bilanziert.

Passiven: neue Rückstellungen erfolgten bei den Positionen Infrastruktur / Gebäude und für die Mehrwertsteuer.

Mit dem Vorjahresvermögen von 371'236.89 und dem erzielten Gewinn von Fr. 6'356.94 beträgt das Vermögen unseres Vereins neu Fr. 377'593.83

Ueli Spöring übernimmt. Es werden keine Fragen gestellt zu der Jahresrechnung 2018/19.

6. Bericht und Antrag der Revisionsstelle

Die beiden Revisoren, Werner Stadelmann und André Wermelinger, haben die Buchführung und die Jahresrechnung geprüft. Werner Stadelmann verliest den Revisorenbericht und beantragt der Generalversammlung, die Rechnung des vergangenen Jahres zu genehmigen und dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

7. Budget 2019/2020

Folgend die Ausführungen von Philippe Hool:

Ein kurzer Blick auf die einzelnen Sparten:

Sparte Allgemeines

Hier möchte ich auf die letzte Position beim Aufwand hinweisen. Wir budgetieren Fr. 15'000.00 für die Mehrwertsteuer.

Sparte Wanderwege, Rastplätze, Vita Parcours

Wir planen in etwa mit den gleichen Zahlen wie im vergangenen Geschäftsjahr.

Sparte Langlauf

Dank der neuen Beschneiungsanlage sollte der Verkaufserlös der Langlaufpässe und Saisonkarten zumindest das Ergebnis des letzten Jahres erreichen. Beim Aufwand rechnen wir mit Fr. 18'500.00 für die technische Beschneigung sowie Fr. 23'500.00 für die Abschreibungen. Dieser Betrag entspricht 10 % der geplanten Investition von Fr. 235'000.00, das heisst wir möchten diese Anlage in 10 Jahren abschreiben.

Sparte Schlepplift

Die Kosten für das Auf- und Abstellen sind vorgegeben. Jedes Jahr hoffen wir natürlich, dass der beliebte Schlepplift möglichst oft in Betrieb ist.

Sparte Gebäude

Erstmals sind Abschreibungen für die WC Fuchsbühl und Sonnhalde vorgesehen. Der Betrag von Fr. 18'000.00 entspricht einer Abschreibung von 5 % der budgetierten Investitionen von Fr. 360'000.00. 5 % wiederum bedeutet eine Abschreibung innerhalb der nächsten 20 Jahre.

Sparte Parkplätze

Hier sind keine ausserordentliche Einnahmen oder Ausgaben vorgesehen. Die budgetierten Zahlen entsprechen deshalb dem Vorjahresergebnis.

Zusammengefasst rechnen wir im laufenden Geschäftsjahr mit einem bescheidenen Gewinn von Fr. 2'000.00.

Es werden keine Fragen gestellt zum Budget 2019/20. Das Budget wird einstimmig angenommen.

Ueli Spöring bedankt sich bei Philippe Hool für die immense Arbeit, welche hinter der Zahlenaufarbeitung Jahr für Jahr steckt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrages

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge bei 20 Fr. je Jahr für Einzelmitglieder und 50 Fr. je Jahr für juristische Personen, Restaurants usw. zu belassen. Die Mitgliederpreise werden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

9. Ergänzungswahl Vorstand

Seit 1977 (also 42 Jahre) ist Martin Lipp im Vorstand der Pro Eigenthal Schwarzenberg und Verantwortlicher für das Bauteam. Auf eigenen Wunsch möchte Martin in Zukunft etwas kürzertreten, deshalb ist die Stabübergabe dieses wichtigen Amtes an eine jüngere Person angedacht. Wir planen eine längere Amtsübergabe, da sich der Aufgabenbereich in den 42 Amtsjahren von Martin enorm erweitert hat.

Heute können wir ihnen den Nachfolger von Martin Lipp vorstellen.
Vorstellung Fabian:

Fabian Bolzern
Würzen
6013 Eigenthal

Geboren 09 Januar 1992 (27 Jahre alt)

Er hat die Ausbildung als Zimmermann und danach eine zweite Ausbildung als Landwirt gemacht.
Zurzeit ist er als landwirtschaftlicher Angestellter tätig.

Hobbys: Landwirtschaft im Allgemeinen, Viehzucht, Maschinen und ist gerne draussen.
Er hat sich sein Hobby zum Beruf gemacht

Deshalb auch die Motivation für die Pro Eigenthal Schwarzenberg zu arbeiten.

Martin wird weiterhin im Vorstand tätig sein und seine Arbeiten Stück für Stück an Fabian weitergeben. Der Vorstand schlägt vor, Fabian Bolzern als neues Vorstandsmitglied zu wählen. Wer damit einverstanden ist, möge dies durch Stimmkarte erheben bezeugen. Fabian Bolzern wird einstimmig gewählt.

Herzlichen Applaus für Fabian Bolzern.

10. Verschiedenes und Anträge

Philippe Hool nimmt die Verabschiedung von Agnes Lipp wie folgt vor:

Wir kommen nun zur Verabschiedung einer Person, die jahrelang unauffällig im Hintergrund für die Pro Eigenthal Schwarzenberg gearbeitet hat. Jemand, der seit der Eröffnung des Garderobengebäudes im Jahre 1976 während 43 Jahren für tadellos saubere Umziehräume und Toiletten gesorgt hat. Jemand, der seit Bestehen des Kontrollhäuschens an der Loipe im Jahre 2002 den ganzen Winter durch die Loipenkasse für die Loipenkontrolleure bereitgestellt hat. Jemand, der die damaligen Parkgebühren-

Einnahmen, die von den Schülern eingezogen wurden, Wochenende für Wochenende abgerechnet hat. Damals musste das Münz von Hand gezählt und dann in mühsamer Arbeit in Münzrollen eingepackt und zur Post gebracht werden.

Das "jemand" wird gebeten, nach vorne zu kommen, das ist nämlich: Agnes Lipp

Agnes, für deine unermüdliche Arbeit in all den vergangenen Jahren danken wir dir alle ganz herzlich. Wir haben deine zuverlässige Arbeit äusserst geschätzt! Mit diesem Applaus ist es natürlich nicht getan. Gerne überreichen wir dir als kleine Anerkennung diese Rolle und diesen Umschlag und natürlich diesen Blumenstrauss.

Ueli stellt zum Schluss der Versammlung noch das folgende Projekt von Niklaus Lenherr, einem Künstler aus Luzern, vor:

Ein Literatur mobil-Projekt zum Jubiläum Carl Spitteler 100 Jahre Literaturnobelpreis 1919–2019

2019 wurden in der Schweiz lebende Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus den vier Sprachregionen angefragt, Gedichte oder lyrische Kurztexte mit der thematischen Fokussierung auf das Carl Spitteler-Jubiläum zu verfassen. Als Vorlage oder als Inspiration erhielten die Autorinnen und Autoren Textausschnitten aus Carl Spittelers «Olympischer Frühling» bzw. «Balladen/Glockenliedern».

Die literarischen Ergebnisse dieser aktuellen Auseinandersetzungen wurden auf Tafeln gedruckt, welche im öffentlichen Raum, mehrmals zeitlich und örtlich begrenzt, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich sind.

Konkret plant Niklaus Lenherr den Lyrikweg für eine befristete Zeit von ca. 2 bis 8 Wochen im September 2019 entlang des Wanderweges beim Parkplatz Gantersei Richtung Buchsteg. Bei Interesse ist der Weg frei zugänglich.

Von Seiten des Vorstandes gibt es keine weiteren Informationen oder Anliegen.

Gibt es Bemerkungen und Anliegen aus der Versammlung?

Besten Dank an alle Besucher für die Aufmerksamkeit und den Besuch. Alle Anwesenden sind nun herzlich zu einem Dessert und Getränk eingeladen. Die Pro Eigenthal Schwarzenberg wünscht allen einen schönen Sommer und bis auf Bald wieder im Eigenthal und Schwarzenberg

Willy Wobmann verdankt im Namen des Vorstandes die hervorragende Arbeit von Ueli Spöring. Mit grossem Applaus wird seine Arbeit anerkannt.

Ueli Spöring schliesst die GV um 21.00 Uhr.

Für das Protokoll

Der Aktuar



Michael Wey